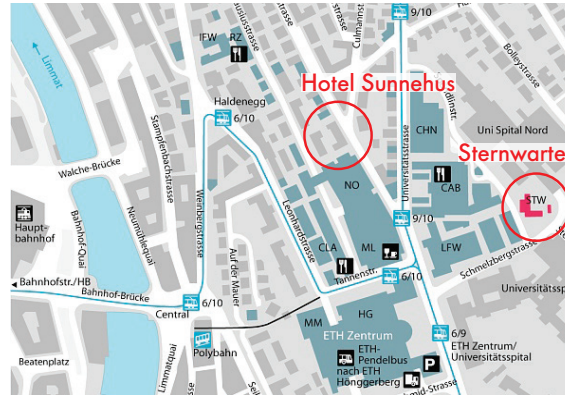




Kontakt. Lesen und Schreiben im Weltall

Das Verhältnis zwischen Literatur und Weltall entziffert sich uns heute vor allem im Horizont eines medienwissenschaftlichen Topos: der «Gutenberg-Galaxis» McLuhans. Der Literatur hat sich dieser Begriff als ein vergiftetes Geschenk erwiesen, denn obwohl er gezielt die Strukturen des ausserirdischen Vorstellungsraumes auf den Kosmos des gedruckten Wortes überträgt, schliesst er tatsächlich die Bücher aus diesem Raum aus. Die Gutenberg-Galaxis endet just in jenem Moment, in dem die medientechnische Durchdringung des Weltalls beginnt. Die Literatur wäre demnach kein interstellares Medium.

«Kontakt – Lesen und Schreiben im Weltall», die zweite Konferenz des Zürcher Forschungsprojekts «Conditio extraterrestris», begibt sich hinter McLuhans Zäsur zurück und stellt diese zur Disposition. Sie fragt nach dem galaktischen Selbstverständnis der Literatur, den in ihr sich entwickelnden extraterrestrischen Medienfiktionen und der Poetik des «Kontakts». Welche Querverbindungen bestehen zwischen dem Diskurs der Inspiration und dem Diskurs der kosmischen Netzwerke? Wie organisieren sich Texte, die jenseits der Erde gelesen werden sollen? Und inwiefern ist es überhaupt möglich, die Kommunikation mit Ausserirdischen im Medium der Literatur zu reflektieren? In der Diskussion mit Forschenden aus Literatur- und Medienwissenschaft, Astronomie und Geschichtswissenschaft, Filmwissenschaft und Neuropsychologie sollen diese Fragen erörtert werden – mit dem Ziel, den Blick für die medienwissenschaftliche, kulturhistorische wie literaturtheoretische Bedeutung des Lesens und Schreibens im All neu zu schärfen.



Conditio extraterrestris widmet sich dem Gesamtkomplex jener Vorstellungen, deren Grundvoraussetzung die Annahme eines bewohnten oder zu bewohnenden Weltalls ist. Unser Anliegen ist es, die Bedeutung des ausserirdischen Raumes für das Bewusstsein und die Erzählungen des neuzeitlichen Subjektes sichtbar zu machen. Weltraumfiktionen von Kepler bis zur zeitgenössischen Science Fiction stehen im Fokus des Projekts – und werden aus literaturwissenschaftlicher, medientheoretischer wie wissenschaftlicher Perspektive neu gelesen.

Impressum

© 2010
Universität Zürich

Herausgeberin:
Universität Zürich
Deutsches Seminar

«Conditio extraterrestris»

Printed in Switzerland

Deutsches Seminar

KONTAKT Lesen und Schreiben im Weltall

«Conditio extraterrestris»



Montag, 23. Mai

- Einführung
18:00 Prof. Dr. Philipp Theisohn
Lesen und Schreiben im Weltall
- Keynote
18:15 Dr. Aleks Scholz
Warten auf die Ausserirdischen
- 19:00 Apéro

Dienstag, 24. Mai

- I. Das kosmische Netzwerk*
Moderation: Hania Siebenpfeiffer
- 09:00 Prof. Dr. Steffen Schneider
**Das Unendliche schreiben –
Giordano Brunos Kosmopoetik**
- 09:45 Prof. Dr. Leif Weatherby
**Der vierte Weg: kybernetische Metaphysik
und die Logik der Ausserirdischen**
- 10:30 *Kaffeepause*
- 11:00 Boris Buzek
**Schwärme im Weltall. Zur Fiktionsgeschichte
eines ausserirdischen Massenmediums**

- 11:45 Prof. Dr. Robert Stockhammer
**Warum es ohne Ausserirdische keine
Globalisierung gibt. Stichprobe 1964-1972**
- 12:30 *Mittagspause*
- II. Extraterrestrische Medien und
literarische Kommunikation*
Moderation: Philipp Theisohn
- 14:00 Prof. Dr. Monika Dommann
**Keine Annäherung Übermorgen.
Souveränitätsansprüche im Raketenzeitalter**
- 14:45 Mateusz Cwik
**Kosmische Informationssysteme – Wissens-
ordnung und Medialität des Buches in den
Kosmologien Emanuel Swedenborgs und
Franz Matrowitz'**
- 15:30 *Kaffeepause*
- 16:00 Dr. Aura Heydenreich
**Contact: Wie aus Science Fiction
Wissenschaft entsteht**
- 16:45 Julia Salome Nauer
**Eine Poetik der schwarzen Löcher –
Fiktionalität jenseits des Ereignishorizonts**
- 17:30 *Kaffeepause*
- 17:45 Dr. Diana Wotruba
**Der Ausserirdische im Gehirn.
Zur Neurobiologie extraterrestrischen Kontakts**

Mittwoch, 25. Mai

- III. Universales Schreiben –
Enkodierung und Dekodierung*
Moderation: Markus Krajewski
- 09:00 Prof. Dr. Hania Siebenpfeiffer
**Lunatic Languages: Kontakt und Kommunika-
tion im Kosmos der frühen Neuzeit**
- 09:45 Dr. Barbara Hunfeld
**Übertragung und Unmittelbarkeit.
Semiotische Utopien des erzählten Himmels**
- 10:30 *Kaffeepause*
- 11:00 Dr. Simon Spiegel
**Ohne Babelsisch. Die Schwierigkeiten der
Kommunikation mit Ausserirdischen**
- 11:45 Prof. Dr. Nikolaus Wegmann
**Kontakt mit Ausserirdischen.
Ein Fall für die Hermeneutik**
- 12:30 *Kaffeepause*
- 12:45 Prof. Dr. Philipp Theisohn
**Der ausserirdische Leser.
Schreiben jenseits der Klassik**
- 13:30 Schlussdiskussion